

5 Bücher

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **63 (2021)**

Heft 394

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

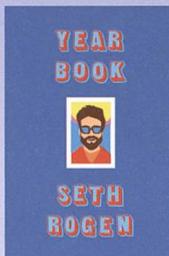
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

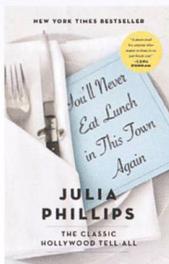
die aus den Nähkästchen Hollywoods erzählen



1—Yearbook

Über-Kiffer Seth Rogen hat ein autobiografisches Buch geschrieben, in dem er etwa nacherzählt, wie er erfuhr, dass seine Villa in Los Angeles vor seiner Zeit dort als Pornokulisse gedient hatte. Chic. Und schonungslos witzig – so, wie autobiografische Bücher im besten Fall sein sollten.

Seth Rogen: Yearbook, London: Little Brown



2—You'll Never Eat Lunch in This Town Again

Das Buch, das Hollywood lieber vergessen würde: Film-

produzentin Julia Phillips (The Sting, Taxi Driver) erzählte 1990 nicht nur von ihrer persönlichen Kokain-Hölle, die die Sternchen-Stadt eben auch sein kann, sondern auch von den Über-Egos, die ihr darin begegnet sein sollen, etwa Richard Dreyfuss. Es heisst, die Produzentin sei nach der Veröffentlichung gar aus ihrem Lieblingsrestaurant in L.A. verbannt worden.

Julia Phillips: You'll Never Eat Lunch in This Town Again, New York: Penguin Random House

3—Adventures of a Suburban Boy

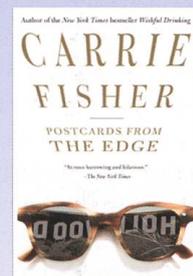
Der Regisseur, der u.a. grossartige Macho-Filme wie Point Blank oder Deliverance drehte, berichtet, wie aus einem kleinen Jungen in Grossbritannien der Mann wurde, der sich gegen Burt Reynolds oder Marlon Brando durchsetzen musste. Sein Buch fehlt auch deshalb in keiner Auflistung, weil aus Boorman auch noch ein wunderbarer Autor wurde.

John Boorman: Adventures of a Suburban Boy, London: Faber & Faber

4—What Falls Away

Mia Farrow's Beziehung zu Woody Allen ist gerade wieder der Stoff, aus dem Miniserien gemacht werden (Allen v. Farrow ist in den USA Anfang Jahr auf HBO gelaufen, ein Start im Deutschsprachigen steht noch aus). Ihr Buch ist damit auch noch gut 25 Jahre nach der Erstauflage noch brandaktuell.

Mia Farrow: What Falls Away, New York: Bantam



5—Postcards from the Edge

Schauspielerin Carrie Fisher war eine brillante, witzige Person. In ihrem eigentlich nur semi-autobiografischen Roman «Postcards from the Edge», der übrigens von Mike Nichols 1990 mit Meryl Streep in der Hauptrolle verfilmt wurde, schreibt sie über die fiktive Schauspielerin Suzanne Vale, ihre Aufenthalte in Rehabs und die Auseinandersetzungen mit schwierigen Filmproduzenten und extravaganteren Müttern. Davon hat sie auch im echten Leben nur allzu gut zu berichten gewusst.

Carrie Fisher: Postcards from the Edge, New York: Simon & Schuster